

# Für Sie gelesen

Eine Auswahl von Büchern, die unsere Redaktion für Sie zusammengestellt hat.



MORGANE LLANQUE

**Vielfalt**

Eine andere Geschichte der Menschheit

364 Seiten | 24,00 €  
Droemer HC, München 2025

Wer sich in seiner Weltsicht irritieren lassen will, findet im Erstlingswerk dieser jungen Autorin die Gelegenheit. Mit viel Mühe hat die Berliner Journalistin Morgane Llanque herausgearbeitet, welche Überraschungen die vergangenen Epochen der Menschheitsgeschichte im Hinblick auf Genderrollen und Vielfalt bergen.

Die Autorin räumt dabei mit alten, vermeintlich historisch belegten Geschlechterstereotypen auf und vertritt den klaren Standpunkt, dass Vielfalt kein neues Phänomen sei, sondern immer schon Teil der Gesellschaft war. Außerdem erläutert sie, warum das ihrer Ansicht nach in der Vergangenheit oft anders dargestellt wurde. Die historischen Fakten und Forschungen werden dabei mit Quellen belegt, das Ganze ist sehr unterhaltsam erzählt und auch biografisch eingebettet. Manchmal ist die Sprache sehr drastisch und man kann dem Buch auch eine politische Motivation unterstellen. Doch davon unbenommen sind viele der in Vergessenheit geratenen historischen Fakten interessant und der ungewohnte Blick regt definitiv zum Nachdenken an.

Alina Oehler



ANGELIKA NUSSBERGER

**Frei und gleich**

Die Menschenrechte

144 Seiten | 24,00 €  
C. H. Beck, München 2024

Erstaunlich, dass eine Verfassungsrecht-Professorin ein so für alle verständliches und auch unterhaltsames Buch über Menschenrechte geschrieben hat. Gedacht ist es für Jugendliche, liefert aber auch Älteren wichtige Denkanstöße. Dass Menschenrechte weltweit immer weniger beachtet werden, will Angelika Nußberger nicht akzeptieren. Wobei es ihr bewusst ist, dass es einem Glückspiel gleicht, ob man in einem Land geboren wird, wo Menschenrechte gelten oder nicht. Grundsätzlich verdeutlicht die Expertin, wie schwierig die Suche nach Gerechtigkeit ist. Den großen Fragen unserer Zeit wie beispielsweise Klimaschutz, Flucht, Krieg und Frieden nähert sich die Autorin meistens anhand konkreter Fälle, die der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte beurteilt hat. Als dessen frühere Vizepräsidentin war die Autorin da nah dran. Sie verdeutlicht, dass Menschenrechte die Rechte der Unterdrückten sind, egal ob es sich nun um Kleinkrüppel oder um Whistleblower handelt. Andererseits gilt es zu akzeptieren, dass selbst Terroristen Rechte haben. Der Autorin ist es gelungen, ein vermeintlich sperriges Thema, das aber alle angeht, interessant und gut lesbar aufzubereiten. Gerne nimmt man das

schön gestaltete Buch auch dank der ausdrucksstarken Illustrationen von Rotraut Susanne Berner zur Hand.

Andreas Schmidt



ERICH LEHNER

**Ohne dich**  
Wenn Männer trauern

128 Seiten | 18,00 €  
Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck 2024

Männer trauern anders. Aber trauern sie weniger als Frauen oder gehen sie mit Verlusterfahrungen nur anders um? Der Psychotherapeut und Wiener Theologe Erich Lehner bietet hier eine tiefgehende Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang von Geschlecht und Trauer. Obwohl nach Erkenntnis der modernen Trauerforschung jeder Trauerprozess individuell unterschiedlich ist, gibt es durch die Kultur bestimmte Leitbilder der Männlichkeit. Das Buch ist in mehrere Teile gegliedert. Nach der Frage, was Geschlecht im Allgemeinen und Männlichkeit im Speziellen ausmacht werden anhand vielfältiger Beispiele die Prozesse der Trauer aufgezeigt und ihre Verbindung zur Männlichkeit erschlossen. Zuletzt gibt der Autor Hilfestellungen, wie man Trauernden begegnen und sie begleiten kann. Der Anhang bietet zahlreiche Literaturverweise. Mit dem Buch wendet sich der Autor gegen Klischees und zeigt auf, wie jedes Individuum anders mit Trauer umgeht. Diese Kenntnis kann nicht nur für das soziale Umfeld hilfreich sein, sondern auch eine Stärkung für Betroffene selbst in ihrem Trauerprozess bewirken

Heike John



HUUB OOSTERHUIS

**Alles für alle**

Ein Glaubensbuch für das 21. Jahrhundert

240 Seiten | 24,00 €  
Neuausgabe mit einem Lebensbild von Huub Oosterhuis  
Herausgegeben von Cornelis Kok  
Aus dem Niederländischen von  
Frank Bestebruejtje  
Patmos Verlag, Ostfildern 2023

„Alles für alle“ ist ein Buch, das man nicht aus der Hand legen kann, weil einem die Augen geöffnet werden für den Zusammenhang des jüdisch-christlichen Glaubens. Es ist ein Buch zum Nachdenken, aber auch zum Nachschlagen und Immer-wieder-Lesen, weil alle großen Themen – Gott, Jesus, Leben im Geist, Bibel, Kirche, Beten, Sakramente, Leben und Sterben – dargestellt werden. Es ist zusammengestellt aus Beiträgen des niederländischen Theologen Huub Oosterhuis (1933–2023). Wer ihn bislang vor allem als Lied-Dichter kannte, wird hier dem Seelsorger begegnen, der für den Glauben eine Sprache findet, die sowohl von der Bibel als auch von den Erfahrungen unserer Zeit geprägt ist und erschließt, dass Jesus „Sohn der Tora“ ist und das Neue Testament nur im Kontext der jüdischen Bibel und der Erfahrung von Exodus und Befreiung verstanden werden kann. Oosterhuis schreibt sachlich und poetisch zugleich, fern von jeder theologischen oder kirchlichen Binnensprache, was das vermeintlich Bekannte (und Bezweifelte) aufregend neu vor Augen stellt.

P. Alexander Diensberg

Alle oben genannten Titel sind auch in der Buchhandlung der Pallottiner erhältlich:

*Foyer Pallotti,  
Wiesbadener Str. 1,  
65549 Limburg an der Lahn,  
Tel: 06431/401-300  
oyer@pallottiner-limburg.de  
www.pallottiner-buchhandlung.de*